

Auswertung Elternveranstaltungen 2020 (Zeitraum beinhaltet Pandemie Covid-19)

Schwerpunktthema «Jugendlohn»



Anzahl durchgeführte Veranstaltungen	6
Anzahl Besucher insgesamt	108
Anzahl zurückerhaltene Rückmeldebogen	105

Mit der Einführung eines Jugendlohns erhalten Jugendliche neue Verpflichtungen und Freiheiten. Sie bekommen mehr Möglichkeiten, sich eigenständig Wünsche zu erfüllen. Sie können Fehler und Missgeschicke auch ohne Hilfe der Eltern in Ordnung bringen. Unsere Veranstaltungen geben Antwort auf diese und andere Fragen und sind eine Zusammenarbeit mit dem Verein Berner Schuldenberatung und deren Mitarbeitenden Rebecca Edelmann, Bachelor of Science BFH in sozialer Arbeit (70%), Lukas Ambühl, Bachelor of Science BFH in sozialer Arbeit (80%) und Beat Müller, dipl. Sozialarbeiter FH (70%).

Jugendlohn ist ein Be- und Erziehungsmodell, bei welchem Eltern ihren Kindern definierte Kompetenzen für die eigene Lebensgestaltung übergeben und Jugendliche einen Teil ihrer Lebenskosten selbstverantwortlich verwalten. Die Jugendlichen übernehmen früh – empfohlen wird ab zwölf Jahren – finanzielle Eigenverantwortung. Die Eltern und die fixieren mit den Jugendlichen gemeinsam einen monatlichen Betrag, um bestimmte Lebenskosten, wie z.B. Kleider, Handy, Coiffeur, Taschengeld und weiteres, selbst zu bestreiten.

. Jugendliche sollen so lernen, eigenständige Entscheidungen zu treffen, Geld einzuteilen, Konsumwünsche und notwendige Anschaffungen gegeneinander abzuwägen und ein realistisches Preisbewusstsein zu entwickeln. Aus Evaluationen geht hervor, dass der Jugendlohn weitere schuldenpräventive Schutzfaktoren stärkt: Selbstvertrauen, die Fähigkeit zum Belohnungsaufschub, Selbstkontrolle, eine starke finanzbezogene Selbstwirksamkeitserwartung und eine reflektierte Einstellung gegenüber Geld und Konsum. Ein gutes

«Die Einführung des Jugendlohns kann den Alltag einer Familie entspannen, Eltern entlasten sowie den Jugendlichen die Möglichkeit geben, eigene Erfahrungen zu machen und so den Umgang mit Geld schrittweise zu erlernen.»

Lukas Ambühl,
Referent Jugendlohn,
Bachelor of Science BFH in sozialer Arbeit

«Ungefähr ab dem 13.-14. Lebensjahr nehmen die Wünsche von Jugendlichen exponentiell zu. Spätestens dann wird das Thema Geld immer häufiger Bestandteil von Diskussionen in der Familie.»

Stefan Beutter,
Geschäftsleiter Chindernetz Kanton Bern

Finanzwissen wirkt erst dann schuldenpräventiv, wenn es die Einstellung zu Geld und Konsum beeinflusst. Das heisst, Jugendliche lernen besser mit Geld umzugehen, wenn sie in ihrem Alltag handelnd lernen, als wenn ihnen Finanzwissen – zum Beispiel in der Schule – lediglich vermittelt wird. Ein Jugendlohn fördert die Selbstverantwortung und die Selbständigkeit der Jugendlichen. Das Vertrauen der Eltern in die Fähigkeiten ihres Kindes ist eine notwendige Voraussetzung für die Einführung. Mit dem Jugendlohn werden Kompetenzen und Verantwortung zwischen Eltern und Jugendlichen ermöglicht.¹

¹ Quelle: SozialAktuell_04_2019_JUGENDLOHN S. 33,
(Meier Magistretti et al. 2014; Meier Magistretti, Herrmann, Schraner & Maigatter, 2018)

Rückblick

Im 2020 wurden insgesamt fünfzehn Reservationen für die Elternveranstaltung „Umgang mit Geld und Konsum“ entgegengenommen. Im März verfügten die Behörden aufgrund der Pandemie Covid-19 eine Einschränkung für öffentliche Anlässe. Kurz darauf folgte der nationale Lockdown bis Mai. Über die Hälfte der gebuchten Anlässe konnten dank der Flexibilität aller Beteiligten in den Herbst verschoben werden. Leider verschlechterte sich die Covid-19 Lage in der zweiten Jahreshälfte drastisch, so dass wiederum behördliche Massnahmen verfügt wurden. Sechs Veranstaltungen konnten letztlich definitiv durchgeführt werden. Die ausserordentliche Lage verlangte den Mitorganisatoren der Anlässe wie auch den Referenten einiges an Flexibilität ab, eröffnete aber auch neue Möglichkeiten.

In Biel fand erstmals eine Veranstaltung zweisprachig statt und wurde kurzfristig sogar zusätzlich mittels Videokommunikation durchgeführt. So konnten Teilnehmende vor Ort, wie auch digital Teilnehmende zuhause, dem Anlass beiwohnen. Ein Referat in dieser Form durchzuführen, zeigte sich als sehr personalaufwändig und bedurfte neben umfassendem digitalen Wissen von Organisatoren und Referenten auch eine gute IT-Infrastruktur mit schnellem Internetzugang. Dieses Experiment in Biel zeigte auf, dass der Bedarf an französisch durchgeführten Anlässen durchaus vorhanden ist und weiterverfolgt werden kann.

Öffentlichkeitsarbeit

Chindernetz Kanton Bern weist auf der eigenen Homepage, auf social media sowie über den Newsletter der Bildungs- und Kulturdirektion des Kanton Bern auf die Veranstaltungen und die Kooperationen hin. In Briefversänden an bildungsnahe Vereine (Elternvereine, -Clubs, Frauen- und Landfrauenvereine sowie Schul- und Bildungskommissionen in den politischen Gemeinden) wird Informationsmaterial beigelegt und das Angebot bekannt gemacht. Des Weiteren gab Lukas Ambühl dem Radio Bern 1 in Form eines Kurzinterviews zur Mittagszeit Auskunft über Inhalt und bevorstehende Veranstaltungen in der Region. Unterstützend wirken auch die Blog-Beiträge der Berner Kantonalbank, an welchen die Berner Schuldenberatung wie auch Chindernetz Kanton Bern inhaltlich mitwirkten.

Was die Leute sagen

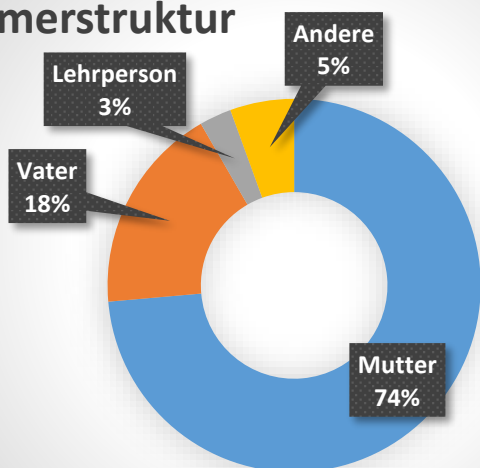
Mittels Rückmeldebogen holt Chindernetz Kanton Bern an jedem Anlass aktiv Rückmeldungen zum Inhalt, der Organisation sowie der Durchführung der Veranstaltung ein.

An sechs durchgeführten Veranstaltungen in sechs verschiedenen Gemeinden des Kantons Bern wurden durch die Covid-19 bedingte und vom BAG beschränkte Teilnehmerzahl von 15 Personen/Anlass ca. 108 Personen erreicht. In Biel wurde der Anlass ausserordentlich mit Hilfe von Übersetzerinnen in französisch und zusätzlich mittels Videokommunikation durchgeführt.

«Wir haben tolle Feedbacks zum Jugendlohn-Vortrag erhalten. Die Teilnehmenden haben sehr profitiert und fanden den Austausch in der Gruppe super! »

Elternverein Wichtrach

Teilnehmerstruktur



Im 2020 haben mit 74% deutlich mehr Mütter als Väter dem Anlass beigewohnt.

Andere Teilnehmende waren Sozialarbeitende, Grosseltern oder sonstige interessierte Personen.

Die Teilnehmenden gaben mit 96% überwiegend ein sehr positives Feedback zum Inhalt. Lediglich 4% äusserten sich kritisch. Dabei wurde bemängelt, dass das eigene Verhalten nicht oder zu wenig reflektiert werden konnte. Dies kann auf die Maskentragpflicht zurückgeführt werden, welche an den Anlässen im zweiten Halbjahr durch das BAG eingeführt wurde. Der Austausch zwischen den Besucherinnen und Besuchern war diesbezüglich tatsächlich eingeschränkter und unpersönlicher.

Geschätzt wurden die verteilten Unterlagen. Hier besteht jedoch dringender Bedarf, diese in französisch zu übersetzen, damit die Teilnehmenden im welschen Teil des Kantons, entsprechende schriftliche Informationen erhalten (3% der Rückmeldungen).

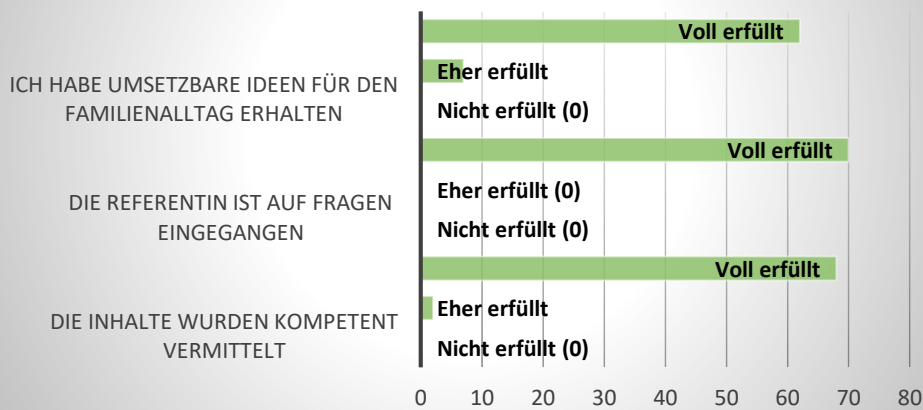
93% der Besucherinnen und Besucher würden die Veranstaltung vorbehaltlos weiterempfehlen. Die restlichen äusserten sich nicht oder unschlüssig dazu.

Zusammenarbeit

Seit dem 1. Januar 2020 arbeitet Chindernetz Kanton Bern mit der Berner Schuldenberatung zusammen. Anlässlich einer umfassenden Schulung durch den Verein Jugendlohn in Zürich, wurden drei Beraterinnen und Berater zu Referenten ausgebildet. Die Zusammenarbeit klappt hervorragend, die Rückmeldungen sind entsprechend positiv.

Mitfinanziert und somit auch ermöglicht werden die Veranstaltungen durch die BEKB.

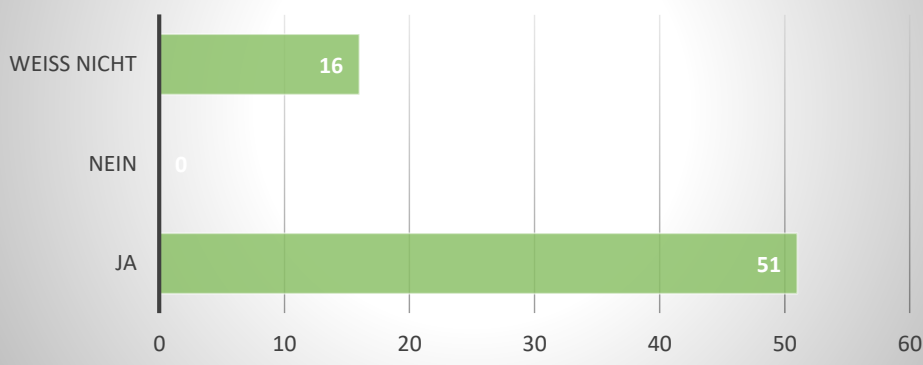
Rückmeldung zum Referentin/zum Referenten



Kann Jugendlohn in der Familie umgesetzt werden?

In den meisten Familien kam das Thema «Jugendlohn» positiv an. «Nein» stimmte niemand. Bei der Umfrage befürworteten 80% der Familien eine Einführung des Jugendlohns. Diejenigen die «weiss nicht» gewählt haben, nehmen Rücksprache mit der Partnerin oder dem Partner. Andere Stimmen sagen, dass sie nur einzelne Bereiche des Jugendlohns berücksichtigen, oder sich weiterführende Gedanken machen wollen.

Umsetzbarkeit des Modell Jugendlohn in der eigenen Familie



03.12.2020 – Chindernetz Kanton Bern/BES

Veranstaltungen zum Thema Jugendlohn - eine Kooperation von



BERNER
**SCHULDEN
BERATUNG**